

Was will Rußland?

SHEIKH NĀZIM EFENDI, Zypern, 25. Februar 2003*

Jener russische Kaiser, man nannte ihn den „verrückten Peter“, plante, Rußland zur Nummer eins unter den Staaten der Welt zu machen, um Boß der ganzen Welt zu sein. Und sie sind jetzt zwischen Europa und Asien gefangen, doch ihr Traum ist es, bis zum „heißen Meer“ hinunterzukommen, bis dort hin zu gelangen. Und Rußland weiß sehr gut, daß, wer den Mittleren Osten kontrolliert, in die Lage kommt, drei Kontinente zu kontrollieren: Europa, Asien und Afrika. Das ist das Zentrum der Macht, *Zāhir* und *Bāṭin* (Offenbares und Verborgenes).

Sie träumen davon, hinunterzukommen, und das größte Hindernis vor ihnen war die Türkei, das Ottomanische Reich. Sie versuchten, dieses machtvolle Reich vor ihnen auszuschalten, um sich die Wege zum Süden, dem Indischen Ozean und dem Mittleren Osten zu öffnen, und sie taten, was sie zuvor taten. Jetzt gibt es kein Ottomanisches Reich mehr. Und jetzt liegt jener übergroße Staat der Türkei vor ihnen ...

Jetzt planen sie, daß, wenn die türkische Armee in den Norden des Irak eintritt, sie sagen wer-

den: „Das ist illegal, in das Territorium des Irak einzutreten! Warum seid ihr eingetreten?“



* engl. Khairiyah Siegel. Dt. H. Spohr.

Und es gibt einen Vertrag zwischen Bagdad und Rußland, sich gegenseitig zu verteidigen, wenn eine Seite überfallen wird. Und Rußland nutzt jetzt seine Kräfte, bereitet sich vor, so daß, wenn die türkischen Armeen in das irakische Gebiet hineingehen, sie ebenso vom Norden (der Türkei) nach Süden vorrücken werden.

Es ist die letzte Chance Rußlands, seine jahrhundertlang gehegten Träume zu verwirklichen. Wenn sie diese Gelegenheit verpassen, wird anstelle von Rußland Amerika der Boß sein und der Mittlere Osten unter dessen Kontrolle, unter voller Kontrolle – und ihr Traum wird niemals Wirklichkeit werden. Deshalb bereiten sie sich selbst vor, herunterzukommen.

Wenn sie herunterkommen, wird Amerika in Bagdad schnell ein Ende machen und nach Saudien laufen, da sie nicht glücklich mit den Führern in Saudien sind. Emir 'Abdullāh ist zu sehr gegen Amerika, und auch andere mögen Amerika nicht. Amerika plant, Saudien in drei Teile zu teilen: Der erste Teil, die heiligen Orte, soll den Haschemiten gegeben werden, wie es früher gewesen war. Sie kommen, *Ahlul-sunna wal-jamā'*, und Mekka und Riad werden vollständig unter ihrer Kontrolle sein! Und die anderen sind schwache Staaten, sie haben keine Bedeutung.

Und dann kommen die Amerikaner auf den Iran und führen es zu Ende. Dann hebt Syrien die Hände hoch. Syrien kann jene Macht nicht anhalten. Syrien, der Libanon und Ägypten sind niemals in der Lage, Amerika entgegenzutreten und gegen es zu kämpfen.

Die wichtigste und gefährlichste „*hareket*“, Bewegung in diesem Gebiet ist jene der Russen. Sie bereiten sich vor und fordern Unterstützer von Asien und Europa an. Und die europäi-

schen Linken bitten um Unterstützung: Chirac und den deutschen Kanzler, denn er ist auch ein Linker und eine Person ohne Verstand – und seine Tage sind gezählt ... Deshalb mag Chirac für England gefährlich sein. Er könnte die amerikanische Flotte im Mittelmeer beschießen. Deshalb gehen sie von hier nach dort ...

Aber X. erzählte mir, daß die russischen Armeen gerade an den Rand der nördlichen türkischen Grenze kommen. 800 000 Soldaten stehen in Karabag, einem kleinen Staat. Sie warten und bringen eine gewaltige Armee dorthin. Wenn die Türkei in den Irak kommt, wird der Osten der Türkei leer sein. Und die türkische Armee bringt Truppen aus Thrakien, der europäischen Grenze der Türkei, und bringt sie hinunter durch Moldavien, Rumänien und Bulgarien. Leicht sollten die Russen hinunterkommen und in Istanbul eintreten.

Istanbul ist leer, die ganze Armee ist unten an einem Platz, der *Amuk* heißt, im Norden von Aleppo. Gemäß einem Hadith des Propheten ist es jener Platz, wo der größte Kampf stattfinden soll. Das ist *Incirlik*, eine Stadt im Süden der Türkei für die amerikanische Luftbasis; unter ihr ist die größte Ebene für den größten Krieg.

Und der Prophet ﷺ sagte, daß die „*Bani asfar*“, die Roten [die russischen Kommunisten] an jenen Ort Amuk kommen werden. 80 Divisionen, und unter jeder Flagge sind 12.000 Soldaten. Nach X. sind jetzt 800 000 Soldaten an der Grenze zur Türkei bereit. Sie kommen herunter. Wenn Amerika so kommt, kommen sie so, und es ist abgeriegelt.

Deshalb macht Amerika schnell mit Irak Schluß und geht schnell, um die Russen an jenem Ort zu bekämpfen. Deshalb

kommen jetzt jene Flugzeugträger nach Iskenderun und landen Soldaten. Armeen kommen in dieses Gebiet, Allāh weiß viele ...

Großscheikh erzählte mir, daß eine Kraft auch von Damaskus kommen wird, ebenfalls um gegen die Russen an jenem Ort Amuk zu kämpfen. Und es wird drei Teile geben: Ein Teil entflieht, weil sie nicht in der Lage sind zu kämpfen. Der zweite Teil kämpft und erreicht das Märtyrium. Und der dritte Teil besteht darauf, gegen die Russen zu kämpfen. Allāhs des Allmächtigen göttliche Hilfe erreicht sie, und sie werden diese große Armee niedermetzeln, und die Türkei eröffnet es zu dieser Zeit. Die Russen werden von diesem Platz herunterfallen, und dann kommen die Deutschen von Europa aus auf die Russen und Japan und China von Asien ...

Das Hadith sagt: *Al-Malhamat al-kubrā* [der große Krieg] und die zweite Eroberung Konstantinopels sollten innerhalb von 6 Monaten sein. Dann kommt im 7. Monat Dajjal.

Dajjal sammelt seine Armee unter den Juden und unehrenhaften Frauen. Dann kommen Mahdi عليه السلام und 'Isā عليه السلام und machen Schluß mit Dajjal und allen Widergläubigen ... 40 Tage für Dajjal. Er erscheint in Horasan, denn jetzt ist er auf einer Insel im Indischen Ozean gefangengehalten. Wenn die Zeit vorbei ist, wird er wohl nach Indien kommen, in den Iran und nach Horasan laufen und kommen, um die ganze Welt zu durchqueren. Und sein Reisen endet vor den Toren von Damaskus. Und 'Isā عليه السلام kommt und tötet ihn. Kein anderer.

Möge Allāh uns vor Dajjal beschützen und seinen Soldaten und Anhängern ... Wo auch immer ein Zentrum von Bösem ist, von bösen Leuten, wird Feuer auf es regnen ... ♦



Fotos Hamza R. Ehmeir

NEUES AUS KÄRNTEN

Zwischenbericht von HAMZA R. EHMEIR

In den Bergen Kärntens, auf ca. 1250 m Seehöhe, entsteht in-sha'llah und ganz langsam ein kleines Zentrum von Scheich Efendi. Der Ort trägt

den schönen Namen *Koschuta*, genauso wie das dahinter aufragende Bergmassiv. Vom Scheich angeleitet, sind die ersten Schritte getan. Die Anlage ist gekauft,

der Verein ist genehmigt. Jetzt müssen noch einige Adaptierungsarbeiten gemacht werden. Alles unbedingt Notwendige (Zimmer, Betten, Saal, große



Küche, Sanitäranlagen) ist aber grundsätzlich vorhanden.

Derzeit gibt es neben den Wohnmöglichkeiten für zwei Familien noch 5-7 Zimmer für Gäste. Baugenehmigung für das Grundstück gibt es nicht, man könnte nur vorhandene Gebäude umbauen. Natürlich kann man jederzeit Zelte oder ähnliches aufstellen. In der näheren Umgebung gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten, etwa im *Koschuta-Schutzhaus* (10-15 Gehminuten entfernt) mit insgesamt 48 Betten.

Die Zuständigkeiten für das Zentrum sind vom Scheich fol-

gendermaßen festgelegt worden (chronologisch gereiht):

– Maulana hat schon ganz am Anfang Abdallah als „Hausmeister“ beordert. Derzeit ist er wegen des Irak-Konflikts noch beim Scheich auf Zypern. Er ist für die Durchführung vor Ort zuständig und soll auch mit seiner Familie auf der Koschuta wohnen.

– Hamza hat die Anlage auf Maulanas Anraten gekauft und dafür mit Maulanas Erlaubnis einen Kredit aufgenommen. Er ist der Besitzer mit allen Rechten eines *Hausherrn*, wie Maulana betonte. Auch Hamza wird

insha'llah mit seiner Familie oben leben.

– Der Verein ALIF (auf Anweisung des Scheichs gegründet) wird den Großteil der Anlage mieten und ist verantwortlich für das Organisatorische (Veranstaltungen, Betrieb, Spenden, Öffentlichkeitsarbeit ...). Im Internet gibt es unter *www.alif.de* alles Lesenswerte zu finden.

– Scheich Jamaluddin wird insha'llah kommen, um sich „im Sinne Maulanas um das Zentrum zu kümmern“. Grundsätzlich hat der Scheich gesagt, daß wir (bei dem Projekt) Geduld haben müssen. ♦

**AKTION
WECK DEN LESER**

FRAGE: Was im Lichtblick wurde von der Nummer 201 an grundsätzlich anders gemacht als in den 200 Ausgaben zuvor? – Ist da etwas aufgefallen?

Achtung: der *Ṣafr* kommt!

In diesem Monat wurden viele Nationen vernichtet.

Empfohlen: 3 x *shahāda*,
300 x *astaghfirullāh*,
7 x *surat al-fīl*,
7 x *ayat al-kursī*.

Am 27. sollte man opfern. Am letzten Mittwoch im Monat möglichst nicht aus dem Haus gehen. ♦

LICHTBLICK

200



Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. – Tel. 0 76 26-97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71. POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). – Druck: Umar Anton, Lüneburg. V.i.S.P.: Selim Spohr.